

Gesang in der Nacht

Autor(en): **Bösch, Emil Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-759705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesang in der Nacht

von Emil Ernst Bösch

*Nun sink du Nacht vom Himmel,
der Erde Nacht entsteige du.
Und zwiefach breite deine Liebe.
Komm Gott du schlafend über mich
und alle Sehnsucht die begehrt.*

*Umspanne Nacht die weiten Wasser
unendlich zieht dein dunkler Kreis.
Mich laß zu deinen Toren gehen.
Komm Gott du schlafend über mich
und immer sei dein Hauch in mir.*

*Die Finsternis und alle Helle
ist über mir und unvermischt.
Nun sink ich in die toten Träume.
Komm Gott du schlafend über mich
und über namenloses Leid.*